

FRUTIGLÄNDER

DIE ZEITUNG FÜR ADELBODEN, AESCHI, FRUTIGEN, KANDERGRUND, KANDERSTEG, KRATTIGEN UND REICHENBACH

«Frutigländer», 21.06.2019

Steiler Aufstieg, rasante Abfahrt

SKI ALPIN Das Fründenrennen und mit ihm die offizielle Eröffnung der Sommersaison in der Hütte mussten aufgrund zu grosser Schneemassen um eine Woche verschoben werden. Trotzdem erklimmen letztes Wochenende 25 Begeisterte den herausfordernden Bergweg bis in die SAC-Unterkunft.

Vergangenes Wochenende lud der SC Kandersteg zum Fründenrennen ein. Das Rennen, welches erstmals 1938 ausgetragen wurde, verstand sich immer als Freundschaftsrennen, bei dem das gemütliche Zusammensein am Abend den höheren Stellenwert geniesst als das eigentliche Renngeschehen.

Und genau aus diesem Grund beschlossen die vier Regionalen Leistungszentren (RLZ) im Berner Oberland und das BOSV-JO-U16-Kader eine gemeinsame Teilnahme. Der Teamgeist, die Solidarität aber auch der Spass sollten damit gefördert werden. «Wir sind jedes Jahr froh darum, dass das RLZ Frutigen mit zahlreichen Nachwuchshoffnungen dabei ist», sagt Renato Turner, Präsident des SC Kandersteg. Viele Leute hätten aus mehreren Gründen kurzfristig absagen müssen. Auch eine Gruppe aus dem

Kanton Graubünden habe bedauerlicherweise nicht anreisen können.

Der Sieg war Chefsache

So bestand der Grossteil der Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus den erwähnten Jugendlichen. Und diese versuchten, ihren Cheftrainer in die Schranken zu weisen. Es blieb jedoch nur beim Versuch: Christian Locher

setzte sich auf souveräne Weise durch. Bei den Frauen errang die 14-jährige Frutigerin Aline Fuhrer den Tagessieg. Mitfavoritin Sonja Holzer half einer vor ihr gestürzten Fahrerinnen auf die Beine und verspielte sich dadurch sämtliche Chancen auf den Sieg – getreu dem Motto: Sportlicher Erfolg ist schön, Fairness und Solidarität sind aber wichtiger.

MARC FUHRER, RLZ FRUTIGEN



Die Regionalen Leistungszentren stellten zahlreiche Nachwuchstalente fürs Rennen.

BILD ZVG